

## Neu im Museum für Naturkunde Gera: Die Insektensammlung des Entomologen Malte Jänicke (\*1937 in Halle/Saale)

Frank Creutzburg, Kornelia Meyer und Malte Jänicke

### Ein Leben für Entomologie und Naturschutz

Malte Jänicke wurde am 11.1.1937 in Halle an der Saale geboren. Ab dem 5. Lebensjahr wuchs er in Großkorbetha bei Weißenfels auf. Dort besuchte er die damalige Zentralschule. Von 1951 an absolvierte er eine Lehre zum Möbeltischler.

Durch sein naturverbundenes Elternhaus mit Garten und Bienenstand wurde bei Malte Jänicke schon von Kindheit an ein besonderes Interesse für alles geweckt, was sich in der Natur abspielte. Nachdem er im Sommer 1947 einen gefundenen bunten Nachtfalter erfolgreich als Wolfsmilchschwärmer bestimmte, war der Anfang für eine intensive Beschäftigung mit der Insektenwelt gelegt. So war er nach der Lehre zwar befähigt, selbst Insektenkästen anzufertigen, seinen Lebenszweck sah er aber eher im anschließenden Direktstudium an der Fachschule für Museumsassistenten in Köthen und später im Fernstudium mit Abschluss als Museologe in Weißenfels. Praktika in den Naturkundemuseen Leipzig und Erfurt vertieften seine Kenntnisse, wie auch die Mitarbeit in den dortigen Fachgruppen für Entomologie. Seine Examensarbeit beschäftigte sich mit den Großschmetterlingen des Saaleales zwischen Weißenfels und Bad Dürrenberg.

1956 begann er für 9 Jahre seine Tätigkeit am Museum für Naturkunde Gera und erlebte hier den vielfältigen Museumsalltag. Als aktives Fachgruppenmitglied, Leiter von Schüler-Arbeitsgemeinschaften, bei Vorträgen, durch Veröffentlichungen und Gestaltung von Ausstellungen gab er sein umfangreiches Wissen weiter. Als stellvertretender Bürgermeister von Eisenberg, Kreisnaturschutzbeauftragter und als Mitglied der „Arbeitsgruppe Arten-

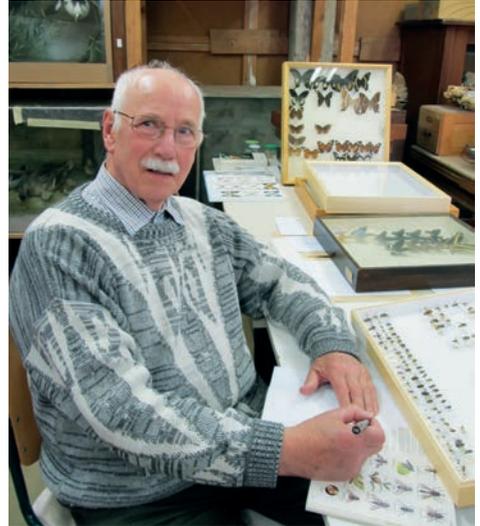


Abb. 1:  
Malte Jänicke in der entomologischen Sammlung des Museums für Naturkunde Gera, 8.5.2014, Foto: F. Hrouda

schutz der Bezirke Erfurt, Gera und Suhl“ setzte er sich intensiv für Naturschutzbelange, insbesondere die erfolgreiche Unterschutzstellung wertvoller Landschaftsteile ein. Als Fachgebietsleiter Medizinische Entomologie und Schädlingskunde im Bezirkshygieneinstitut Gera von 1980 bis 1990 galt sein Interesse stadttökologischen medizinisch-entomologischen Fragen. So bewirkte sein Einsatz beispielsweise die Erhaltung von Hornissenestern an und in Gebäuden.

In der „Arbeitsgruppe Artenschutz Thüringen e. V.“ wirkt er seit 1991 aktiv mit.

Seit 1992 bringt er sein entomologisches Wissen als Gutachter in naturschutzfachliche Belange ein. Er ist mit der Untersuchung der Populationsentwicklung des Heidelaukäfers (*Carabus nitens*) befasst und begleitet fach-

lich Wiederansiedlungsprojekte zum Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläuling (*Phengaris nausithous*). Seit 2008 leitet er die Geraer Fachgruppe Entomologie im „Thüringer Entomologenverband e.V.“. Er ist ebenfalls Mitglied in der „Gesellschaft von Freunden der Naturwissenschaften in Gera e.V.“.

Im Laufe seiner jahrzehntelangen entomologischen Tätigkeit entstand eine umfangreiche Vergleichssammlung zu Gliedertieren (*Articulata*), die Malte Jänicke dem Museum für Naturkunde Gera übergab (Abb. 2). Außerdem verfasste Malte Jänicke viele wissenschaftliche und populäre Veröffentlichungen. In dieser Arbeit werden die wichtigsten wissenschaftlichen Publikationen angeführt.



Abb. 2:  
Personalsammlung JÄNICKE im Museum für Naturkunde Gera, Foto: F. Hrouda

## Die Sammlung JÄNICKE

Mit seiner entomologischen Sammeltätigkeit begann Malte Jänicke 1947 in der Saale-Aue bei Großkorbetha zwischen Weißenfels und Bad Dürrenberg, indem er sich zunächst den Tagfalter widmete. Schon ab 1949 richtete er seine Interessen auch auf die Nachtfalter, denen er bis heute treu geblieben ist. In der Folgezeit erweiterten auch Käfer (*Coleoptera*) und Libellen (*Odonata*) seine Insektenammlung. Ebenso fanden Honigbienen (*Apis mellifera*) aus der elterlichen Imkerei, Hummeln (*Bombus spec.*) und andere Wildbienen (*Apidae*) aus der

Umgebung Eingang in die Sammlung. Eine territoriale Erweiterung des Sammelgebietes erfolgte zu Beginn der 1950er Jahre über die Umgebung von Leuna, Halle an der Saale und Köthen bis zur Mittleren Elbe bei Aken. Zu diesem Zeitpunkt bestand die Sammlung aus sieben selbst gefertigten Kästen.

Ab 1956 begann Malte Jänicke mit dem kontinuierlichen Sammeln vor allem von Schmetterlingen in Ostthüringen. Mit den Mitgliedern der „Fachgruppe Insektenkunde“ Gera wurde systematisch die Geraer Umgebung erforscht und mit Ergebnissen aus den 1920er Jahren verglichen. Seine Sammlung bestand nun bereits aus 40 Kästen. In diese Bestände konnte 1963 noch ein Teil der aus Altersgründen übergebenen Sammlung des Geraer Entomologen Karl Ritter (1909 – 1998) integriert werden.

Die Übergabe der Sammlung JÄNICKE an das Museum für Naturkunde Gera begann bereits 1975 mit dem ersten Teil, den Schmetterlingen aus dem damaligen Bezirk Gera (etwa 1000 Exemplare, EVN 43/75). Diese Bestände befinden sich heute in der systematischen Hauptsammlung des Museums.

Auch in den weiteren Jahren übernahm bzw. rettete Malte Jänicke kleinere Sammlungen von Entomologen aus der Region, so z. B. 1982 einen großen Kasten mit unbearbeiteten Schlupfwespen (*Ichneumonidae*), einen weiteren mit damals noch unbearbeiteten Fliegen (*Diptera*) sowie sieben kleine Kästen mit Schwärmern (*Sphingidae* – z. T. ausländische Belege) aus der Schmetterlingssammlung von Alfred Faulwetter (1899 – 1982). Am 7.8.1995 kamen noch Teile der ehemaligen Sammlung des Eisenberger Entomologen Robert Franke (1889 – 1974) dazu. In 16 Kästen befanden sich etwa 800 Tagfalter, überwiegend aus dem Alpenraum. Mit großem Aufwand konnten davon 110 Falter mit Etiketten erhalten werden. Besser war der Zustand von 17 tropischen Schwalbenschwanzfaltern.

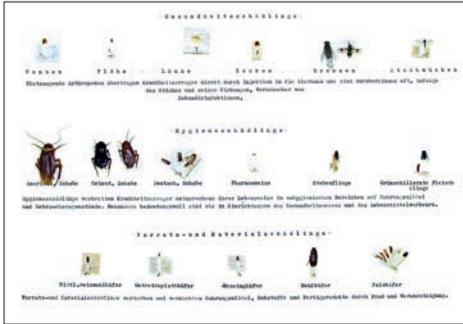


Abb. 3: Lehrkästen zu Schädlingen aus der Arbeits- und Spezialsammlung JÄNICKE, Foto: F. Hrouda

Der Charakter der Sammlung begann sich Ende der 1980er Jahre zu ändern. Sie teilt sich seitdem in eine Arbeits- und Spezialsammlung sowie in eine systematische Sammlung. In der Spezialsammlung befinden sich Insektenkästen zur Biologie einiger Insekten, vor allem von „Schädlingen“ (Abb. 3). Aber auch thematische Kästen z. B. zum Thema „Naturschutz“ oder „Wanderfliegen“ sind zusammengestellt worden (s. Tab. 1).

Inhalt	Bemerkungen	Anzahl Arten
Arten der FFH Richtlinie 92/43/EWG		19
Folgen chemischer Pflanzenschutzmaßnahmen		20
Tagfalter ( <i>Lepidoptera</i> ) in Ortslagen		12
Beispiel: größter und kleinster Schmetterling		4
So nicht! Bitte keinen „Wandschmuck“		7
Heimische Wasserinsekten		23
Zuchtbiologie: <i>Papilio bianor</i> CRAMER 1777		2
Eingeschleppte Insekten und Spinnen		11
Insekten in verschiedenen Holzstrukturen		25
Insekten als „Haustiere“: Honigbiene ( <i>Apis mellifera</i> L. 1758), Seidenspinner ( <i>Bombyx mori</i> L. 1758)		5
Tagfalter ( <i>Lepidoptera</i> ) der Expedition Walter Stötzner, 1913	Geraer Asienforscher 1913	5
Gesundheits- und Hygieneschädlinge		18
Vorrats- und Materialschädlinge		24
Heimische und eingeschleppte Schaben ( <i>Blattodea</i> )		12
Biologie der Holzwespen ( <i>Siricidae</i> )		7
Beziehungen zwischen Insekten und Pflanzen		1
Heuschrecken ( <i>Saltatoria</i> )		9
Stab- und Gespenstschrecken ( <i>Phasmatodea</i> )		6
Schaben ( <i>Blattodea</i> )		9
Netzflügler ( <i>Neuroptera</i> )		5
Schwärmer ( <i>Sphingidae</i> )		16
Zucht: Windenschwärmer ( <i>Agrilus convolvuli</i> L. 1758)		1
Kleinlibellen ( <i>Zygoptera</i> )		4
Großlibellen ( <i>Anisoptera</i> )		10
Durch chemische Bekämpfung getötete Hautflügler ( <i>Hymenoptera</i> )		8
Heuschrecken ( <i>Saltatoria</i> ) aus St. Maxime, Südfrankreich	z. T. unbestimmt	20

Inhalt	Bemerkungen	Anzahl Arten
Eulenfalter ( <i>Noctuidae</i> ) aus Griechenland	unbestimmt, Geschenk, leg. A. Steidel	
Schwarzkäfer ( <i>Tenebrionidae</i> ) aus dem Mittelmeerraum		14
Gliedertiere ( <i>Arthropoda</i> ) aus Südfrankreich - Käfer, Fliegen, Hautflügler, Krabben		24
Insekten ( <i>Insecta</i> ) aus Venezuela - Käfer, Hautflügler, Heuschrecken	unbestimmt	41
Spinnerartige Nachtfalter ( <i>Bombycidae</i> u. a.)	unbestimmt	43
Spinnerartige Nachtfalter ( <i>Bombycidae</i> u. a.) und Zünsler ( <i>Pyralidae</i> ) aus Venezuela	unbestimmt	20
Hautflügler ( <i>Hymenoptera</i> ) von Bürgern gespendet		1
Sackträger - Familie <i>Psychidae</i> ( <i>Lepidoptera</i> )		12
Schwimmkäfer - Gattungen der Gelbrandkäfer ( <i>Dytiscus</i> spec., <i>Cybister</i> spec.)		10
Ölkäfer - Familie <i>Meloidae</i>	z. T. unbestimmt	41
Prachtkäfer - Familie <i>Buprestidae</i>		43
Käfer ( <i>Coleoptera</i> ) - Belege vom Truppenübungsplatz MUNA bei Bad Klosterlausnitz 2012	Monitoring	42
Belege Insekten ( <i>Insecta</i> ) - Elsteräue Ahlendorf, Deponie „Auf der Heide“ bei Buchheim	NSG - Gutachten	49
Belege Insekten ( <i>Insecta</i> ) vom „Wacholderberg“ bei Petersberg 1992	NSG - Gutachten	132
Belege Schmetterlinge ( <i>Lepidoptera</i> ) - „Wolfsstall“ bei Dothen, Nachtbeobachtung 05.08.1992	NSG - Gutachten	45
Belege Schmetterlinge ( <i>Lepidoptera</i> ) Juni, Juli, August 1992, Nachtbeobachtung, Tal der Wettera	Gutachten	170
Belege Altengottern 1999, Crawinkel 10.06.2006, Truppenübungsplatz MUNA bei Bad Klosterlausnitz 2000, 2001	Gutachten	81
Belege Tagebau Caaschwitz 1993 - Heuschrecken ( <i>Saltatoria</i> ) und Libellen ( <i>Odonata</i> )	Landschaftspfegerischer Begleitplan	26
Belege Tagebau Caaschwitz 1993 - Käfer ( <i>Coleoptera</i> ) und Fliegen ( <i>Diptera</i> )	Landschaftspfegerischer Begleitplan	67
Belege Tagebau Caaschwitz 1993 - Schmetterlinge ( <i>Lepidoptera</i> )	Landschaftspfegerischer Begleitplan	42
Gesamt:		1.182

Tab. 1:  
Sammlung JÄNICKE, Teil 1: Arbeits- und Spezialsammlung (EVN 01/02, 15/03, 42/04)

In die systematische Sammlung wurden auch Belege von Auslandsexkursionen eingegliedert: z. B. aus Venezuela und Südeuropa (Spanien, Kroatien, Griechenland), (s. Tab. 2). Bereits seit 1975 erfolgte eine intensive Beschäftigung mit der Überfamilie der Holzwespen (*Siricoidea*). So sind Holzwespen (*Siricidae*), Schwertwespen (*Xiphydriidae*) und

Keulhornblattwespen (*Cimbicidae*) mit über 800 Belegen zusammengetragen worden (Abb. 4). Als Spezialist für diese Tiergruppen ist er Mitglied im „Internationalen Arbeitskreis Pflanzenwespen“ beim Senckenberg Deutschen Entomologischen Institut in München. Außerdem gehört er dem „Arbeitskreis Libellenkartierung in Thüringen“ an.

Systematische Gruppen	Bemerkung	Anzahl Arten
Hundertfüßer ( <i>Chilopoda</i> ), Tausendfüßer ( <i>Myriapoda</i> )		28
Spinnentiere ( <i>Arachnida</i> ): Skorpione ( <i>Scorpiones</i> ), Zecken ( <i>Ixodida</i> ), Weberknechte ( <i>Opiliones</i> )		23
Spinnen ( <i>Araneae</i> )		42
Prachtlibellen ( <i>Calopterygidae</i> )		9
Flussjungfern ( <i>Gomphidae</i> )		14
Großlibellen ( <i>Anisoptera</i> )		4
Mosaikjungfern ( <i>Aeshna spec.</i> ), Königslibellen ( <i>Anax spec.</i> )		7
Quelljungfern ( <i>Cordulegastridae</i> ), Segellibellen ( <i>Libellulidae</i> )		6
Blaupfeile ( <i>Orthetrum spec.</i> )		10
Heidelibellen ( <i>Sympetrum spec.</i> )		7
Heidelibellen ( <i>Sympetrum spec.</i> ) aus Venezuela und Kenia	unbestimmt	8
Stab- und Gespenstschrecken ( <i>Phasmatodea</i> )		11
Laubheuschrecken ( <i>Tettigonioidea</i> ), Grillen ( <i>Gryllidae</i> )	z. T. unbestimmt	23
Dornschröcken ( <i>Tetrix spec.</i> ), Feldheuschrecken ( <i>Acrididae</i> )		46
Heuschrecken ( <i>Saltatoria</i> ) - Südeuropa	überwiegend unbestimmt	41
Schaben ( <i>Blattodea</i> ) - Europa und Tropen	z.T. unbestimmt	31
Fangschrecken ( <i>Mantodea</i> ) - Europa und Tropen	z.T. unbestimmt	17
Wanzen ( <i>Heteroptera</i> ) - Europa und Tropen	z.T. unbestimmt	106
Ohrwürmer ( <i>Dermaptera</i> )		5
Zikaden ( <i>Auchenorrhyncha</i> ) - Europa und Tropen	Tropen unbestimmt	24
Netzflügler ( <i>Neuroptera</i> ), Europa und Tropen	z.T. unbestimmt	29
Dickkopffalter ( <i>Hesperiidae</i> ) - Europa und Tropen	z.T. unbestimmt	70
Schmetterlinge ( <i>Lepidoptera</i> ) der Tropen: Schwalbenschwänze ( <i>Papilionidae</i> )		34
Schmetterlinge ( <i>Lepidoptera</i> ) der Paläarktis: Schwalbenschwänze ( <i>Papilionidae</i> )		11
Segelfalter ( <i>Iphiclides spec.</i> ), Osterluzeifalter ( <i>Zerynthia spec.</i> )		12
Apollofalter ( <i>Parnassius spec.</i> )		41
Weißlinge ( <i>Pieridae</i> )		58
Weißlinge ( <i>Pieridae</i> ) der Tropen, überwiegend Südamerika		29
Augenfalter ( <i>Erebia spec.</i> ) - Mittel- u. Osteuropa		117
Tagfalter („ <i>Rhopalocera</i> “) - Venezuela		22
Edelfalter ( <i>Nymphalidae</i> )		100
Edelfalter ( <i>Nymphalidae</i> ) - Venezuela		32
Schmetterlinge ( <i>Lepidoptera</i> ) - Venezuela		29
Tagfalter („ <i>Rhopalocera</i> “)	z.T. unbestimmt	23
Bläulinge ( <i>Lycaenidae</i> )		62
Widderchen oder Blutströpfchen ( <i>Zygaenidae</i> )		98
Bärenspinner ( <i>Arctiidae</i> ) u. a.		49
Widderchen oder Blutströpfchen ( <i>Zygaenidae</i> ), Bärenspinner ( <i>Arctiidae</i> ) u. a. aus Venezuela	z.T. unbestimmt,	70
Echte Spinner ( <i>Bombycidae</i> ) u. a.		71
Echte Spinner ( <i>Bombycidae</i> ) u. a. der Tropen		14
Echte Spinner ( <i>Bombycidae</i> ) u. a. aus Venezuela		77

Systematische Gruppen	Bemerkung	Anzahl Arten
Schwärmer ( <i>Sphingidae</i> ), Europa, Übersee		120
Zahnspinner ( <i>Notodontidae</i> ) u. a.		49
Echte Sackträger ( <i>Psychidae</i> ), Glasflügler ( <i>Sesiidae</i> ), Holzbohrer ( <i>Cossidae</i> ) u. a.		41
Eulenfalter ( <i>Noctuidae</i> )		385
Eulenfalter ( <i>Noctuidae</i> ) aus dem Mittelmeerraum		48
Eulenfalter ( <i>Noctuidae</i> ) aus Venezuela		109
Spanner ( <i>Geometridae</i> )		153
Spanner ( <i>Geometridae</i> ) aus dem Mittelmeerraum	z.T. unbestimmt	21
Zweiflügler ( <i>Diptera</i> ) – Schnaken ( <i>Tipulidae</i> )	z.T. unbestimmt	28
Zweiflügler ( <i>Diptera</i> )	z.T. unbestimmt	120
Eintagsfliegen ( <i>Ephemeroptera</i> ), Köcherfliegen ( <i>Trichoptera</i> )	z.T. unbestimmt	30
Pflanzenwespen ( <i>Symphyta</i> )		49
Holzwespen ( <i>Siricidae</i> )		20
Pflanzenwespen ( <i>Symphyta</i> )	z.T. unbestimmt	45
Schlupfwespen ( <i>Ichneumonoidea</i> )	unbestimmt	9
Wildbienen ( <i>Apidae</i> )		69
Stechimmen ( <i>Aculeata</i> )		40
Faltenwespen ( <i>Vespoidea</i> )		16
Goldwespen ( <i>Chrysididae</i> )		12
Laufkäfer ( <i>Carabidae</i> )		135
Schwimmkäfer ( <i>Dytiscidae</i> )		17
Wasserkäfer ( <i>Hydrophilidae</i> )		5
Kurzflügler ( <i>Staphylinidae</i> )		21
Aaskäfer ( <i>Silphidae</i> )		14
Stutzkäfer ( <i>Histeridae</i> )		5
Hirschkäfer oder Schröter ( <i>Lucanidae</i> )		6
Blatthornkäfer ( <i>Scarabaeidae</i> )	z.T. unbestimmt	74
Marienkäfer ( <i>Coccinellidae</i> )	z.T. unbestimmt	17
Prachtkäfer ( <i>Buprestidae</i> )		47
Schnellkäfer ( <i>Elateridae</i> )	z.T. unbestimmt	38
Käfer ( <i>Coleoptera</i> ) verschiedene Familien	z.T. unbestimmt	115
Buntkäfer ( <i>Cleridae</i> )		9
Schwarz- oder Dunkelkäfer ( <i>Tenebrionidae</i> )		21
Ölkäfer ( <i>Meloidae</i> )		8
Bockkäfer ( <i>Cerambycidae</i> )	z.T. unbestimmt	112
Blattkäfer ( <i>Chrysomelidae</i> )		52
Rüsselkäfer ( <i>Curculionidae</i> )	z.T. unbestimmt	58
Borkenkäfer ( <i>Scolytinae</i> )		13
Käfer ( <i>Coleoptera</i> )	unbestimmt	11
Gesamt:		3.652

Tab. 2:  
Sammlung JÄNICKE, Teil 2: Systematische Sammlung (EVN 21/75, 14/03, 16/03, 42/04, 06/07, 25/09, 33/09)



Abb. 4:  
Pflanzen- oder Blattwespen (*Symphyta*) aus der systematischen Sammlung JÄNICKE, Foto: F. Hrouda

In den Jahren 2002 bis 2009 setzte Malte Jänicke schrittweise die Übergabe seiner Sammlungen an das Museum für Naturkunde Gera fort, um sie für zukünftige wissenschaftliche Zwecke zu sichern.

Seit 2007 widmet er sich als ehrenamtlicher Mitarbeiter an dieser Einrichtung der Bearbeitung der entomologischen Sammlungen (Abb. 1). Einmal in der Woche ist er mit der Determination und Neuaufrstellung von Sammlungsteilen befasst. Auch die eigene Sammlung wird dabei erweitert und revidiert.

Die Determination erfolgt hauptsächlich durch Malte Jänicke selbst. Grundlage der Bestimmung waren KOCH (1988), REITTER (1909) u. a. (s. Literatur). Die Systematik entspricht den verwendeten neueren Bestimmungswerken. Nichtheimische Eulenfalter (*Noctuidae*) determinierte OSTR. Wolfgang Heinicke, Gera. Fliegen (*Diptera*) wurden überwiegend von Mike Jessat (Mauritium Altenburg) bestimmt. Viele Käfer (*Coleoptera*) lagen Matthias Hartmann (Naturkundemuseum Erfurt) vor. Eine Anzahl aculeater Hautflügler (*Hymenoptera*) hat Frank Burger (Weimar) bestimmt. 2013 erfolgte die Bearbeitung verschiedener Fliegenfamilien (*Diptera*) durch Prof. Matthias Jentzsch, Halle. Teilweise wurden Pflanzen-



Abb. 5:  
Nachtfalter der Unterfamilie Goldeulen (*Plusiinae*) aus der systematischen Sammlung JÄNICKE, Foto: F. Hrouda

wespen (*Symphyta*) von Andrew Liston, Senckenberg Deutsches Entomologisches Institut Müncheberg, bestimmt.

Die Sammlungen beinhalten eine Reihe von Belegen und Arten, die in unveröffentlichte Gutachten eingeflossen sind. Teilweise entstanden daraus Veröffentlichungen, die in dieser Reihe erschienen sind (HEINICKE & GOTTSCHALDT 1996, HEINICKE & GOTTSCHALDT 1997), (s. Tab. 1).



Abb. 6:  
Schmetterlinge der Familie Dickkopffalter (*Hesperiidae*) aus der systematischen Sammlung JÄNICKE, Foto: F. Hrouda

Die systematische Sammlung umfasst etwa 3.600 Arten in ca. 15.000 Belegen, in der Arbeits- und Spezialsammlung befinden sich ca. 1.200 Arten mit etwa 2.300 Insekten (Abb. 5, 6).

## Wissenschaftliche Veröffentlichungen von Malte Jänicke

JÄNICKE, M. (1978): Beitrag zur Biologie der Holzwespen (*Siricidae*) I. – Veröff. Museum Gera, Naturwiss. R. 6: 79–81.

JÄNICKE, M. (1979): Ein Nachweis von *Zygaena filipendulae* f. *flava* ROBS, in Ostthüringen. – Veröff. Museum Gera, Naturwiss. R. 7: 75–77.

JÄNICKE, M. (1981 a): Beitrag zur Biologie der Holzwespen (*Siricidae*) II. – Veröff. Museum Gera, Naturwiss. R. 9: 79–82.

JÄNICKE, M. (1981 b): Drei für die DDR neue Holzwespenarten der Gattung *Urocerus* GEOFFROY (*Hym.*, *Siricidae*). – Ent. Ber. 2: 56–58.

JÄNICKE, M. (1982): Betrachtungen zur Taxonomie der Hymenopterenfamilie *Siricidae*. – Entomofaun. Inform. des Bezirksfachausschusses Ent. Erfurt. 1: 3–4.

JÄNICKE, M. (1983): Aus der Arbeit des Artenschutzes – „Aktion Hirschkäfer“ 1982. – Mitt. Ges. Natur und Umwelt Bezirksvorstand Gera 1983/2: 5–7.

JÄNICKE, M. (1984 a): Beitrag zur Fauna der Holzwespen (*Hym.*, *Siricidae*) in Ostthüringen mit Berücksichtigung der Familie *Xiphydriidae*. – Veröff. Museum Gera, Naturwiss. R. 10: 63–77.

JÄNICKE, M. (1984 b): Interessante Artennachweise im Rahmen der Tätigkeit auf dem Gebiet des entomologischen Artenschutzes. – Mitt. Ges. Natur und Umwelt Bezirksvorstand Gera 1984/3: 62, 63, 65.

JÄNICKE, M. (1984 c): Pflanzaktion in Gera-Lusan – Erfahrungen und Probleme. – Mitt. Ges. Natur und Umwelt Bezirksvorstand Gera 1983/2: 44–46.

JÄNICKE, M. (1985): Zum Vorkommen von Hirschkäfer (*Lucanus cervus*), Spanischer Flagge (*Callimorpha quadripunctaria*), Blauflügel-Prachtlibelle und Gebänderter Prachtlibelle (*Calopteryx virgo*, *C. splendens*) im Bezirk Gera. – Veröff. Museum Gera, Naturwiss. R. 11: 19–22.

JÄNICKE, M. (1986): Gedanken zum Artenschutz unter Berücksichtigung der Beziehungen geschützter Insektenarten zu gefährdeten Pflanzen. – Veröff. Naturhist. Museum Schleusingen 1986: 103–104.

JÄNICKE, M. (1987): Beispiele aus der Insektenwelt um Weida. – Beitr. Geol., Klima, Flora und Fauna von Weida und Umgebung, Kreisheimatmuseum Weida 5: 25–29.

JÄNICKE, M. (1988 a): Grünlandpflege zur Erhaltung der Entomofauna. – Veröff. Museum Gera, Naturwiss. R. 15: 76–78.

JÄNICKE, M. (1988 b): Zum Vorkommen und der aktuellen Verbreitung der Tagfalter *Lasiommata maera* (LINNÉ, 1758) und *Scolitantides orion* (PALLAS, 1779) im Süden des Bezirkes Gera (*Lepidoptera*). – JB Museum Hohenleuben-Reichenfels 33: 85–87.

JÄNICKE, M. (1989 a): Ein weiterer Nachweis der melanistischen Form *privata* BURGEFF von *Zygaena Ionicera* SCHEVEN im Bezirk Gera (*Lep. Zygaenidae*). – Ent. Nachr. und Ber. 33/3: 139.

JÄNICKE, M. (1989 b): Tagfalterschutz am Beispiel des Baumweißlings *Aporia crataegi* L. (*Lepidoptera*, *Pieridae*) im Bezirk Gera. – Abh. Ber. Mus. Nat. Gotha 15: 52–53.

JÄNICKE, M. (1989 c): Versuch der Nachzucht einer Mischpaarung von *Zygaena filipendulae* L. mit *Burgeffia ephialtes* f. *peucedani* Esp. aus dem Freiland (*Lep. Zygaenidae*). – Ent. Nachr. und Ber. 33/5: 234.

JÄNICKE, M. (1993): Rote Liste der Holzwespen (*Hymenoptera: Siricidae*) Thüringens. – Naturschutzreport 5: 75–77.

JÄNICKE, M. (1995 a): Checkliste der Holzwespen (*Hymenoptera: Siricoidea*) Thüringens. – Check-Listen Thüringer Insekten 3: 54–55.

JÄNICKE, M. (1995 b): Checkliste der Ölkäfer (*Meloidae*) Thüringens. – Check-Listen Thüringer Insekten 3: 45–46.

JÄNICKE, M. (1995 c): Insekten. – In: Naturlehrpfadführer Zeitgrund. – BUND für Umwelt und Naturschutz Thüringen im KB e. V. Ortsverein 07620 Hermsdorf: 36–44.

JÄNICKE, M. (1997): Ergänzungen zur Checkliste der Thüringer Ölkäfer (*Meloidae*). – Check-Listen Thüringer Insekten 5: 44.

BLANK, S. M., BOEVE, J.-L., HEITLAND, W., JÄNICKE, M., JENSEN, E., KOCH, C., KOPELKE, J.-P., KRAUS, M., LISTON, A. D., RITZAU, C., SCHMIDT, S. & TAEGER, A. (1998): Checkliste der Pflan-

zenwespen Deutschlands (*Hymenoptera, Symphyta*). – In: TAEGER, A. & BLANK, S. M. (Hrsg.) (1998): Pflanzenwespen Deutschlands (*Hymenoptera, Symphyta*); Kommentierte Bestandsaufnahme. – Dt. Entomol. Inst., Keltern, Goecke und Evers: 13 – 34.

JÄNICKE, M. (2001 a): Rote Liste der Keulhornblattwespen, Holzwespen und Schwertwespen (*Hymenoptera: Cimbicidae, Siricidae, Xiphydriidae*) Thüringens. – Naturschutzreport 18: 192 – 194.

JÄNICKE, M. (2001 b): Rote Liste der Ölkäfer (*Coleoptera: Meloidae*) Thüringens. – Naturschutzreport: 18, 158 – 159.

JÄNICKE, M. (2002): Pflanzenwespen (*Symphyta*). – In: GÖRNER, M. (Hrsg.) (2002): Thüringer Tierwelt. – AAT e.V. Jena: 134 – 137.

JÄNICKE, M. (2004): Libellen (*Odonata*) der Gewässer um Gera. – Veröff. Museum Gera, Naturwiss. R.: 31, 57 – 59. (Tabelle in Teil 2, Anlagen: 43 – 45)

FAHR, A., JÄNICKE, M. & LEISNER, B. (2006/2007): Der Schlossgarten zu Eisenberg – Von der Pfefferminze bis zur Stechpalme. – Veröff. Museum Gera, Naturwiss. R 33/34: 86 – 92.

JÄNICKE, M. (2008): Zum Wiederfund von *Carabus nitens* LINNÉ, 1758 (*Coleoptera, Carabidae*) und sein aktuelles Vorkommen in Thüringen. – Mitt. Thüringer Entomologenverband 15, H. 1: 48 – 52.

## Unveröffentlichte Arbeiten von Malte Jänicke

JÄNICKE, M. (1958): Die Großschmetterlinge des Saaletales zwischen Weißenfels und Bad Dürrenberg. – Examensarbeit der Fachschule für Museumsassistenten Köthen Weißenfels, eingereicht am 18.3.1958. unveröff.

JÄNICKE, M. (1990): Entomologische Artenliste zum geplanten NSG der Südhänge Tautenburger Forst in den Kreisen Eisenberg und Jena, Beobachtungen und Sammlungsmaterial von 1970 – 1990. – Auftraggeber Untere Naturschutzbehörde Jena, 21.8.1990, unveröff.

JÄNICKE, M. (1991): Gutachten zum Projekt Säugetiere vom Petersberg (Wachhügel), Wacholderberg bis Stünzmühle. – Kommentare und Übersichtskarten, Untersuchungszeitraum 1991, Auftraggeber Untere Naturschutzbehörde Eisenberg, unveröff.

JÄNICKE, M. (1992): Nachtfalterfauna im Wetteratal. – Untersuchungszeitraum 22.6. – 22.8.1992, Auftraggeber „Arbeitsgruppe Artenschutz Thüringen e. V.“, Untere Naturschutzbehörde Schleiz, 25.9.1992, unveröff.

JÄNICKE, M. (1993 a): Arachno-entomologische Stellungnahme für das Gebiet Elsteraue unterhalb des Sachsenberges zwischen Crossen an der Elster und Ahlendorf. – MTB 5037/2 Untersuchungszeitraum 1993, Auftraggeber Ingenieurbüro W. Rose (Crossen an der Elster), Untere Naturschutzbehörde Saale-Holzland-Kreis, unveröff.

JÄNICKE, M. (1993 b): Arachno-entomologische Untersuchungsergebnisse der ehemaligen Luftmunitionsanstalt Oberndorf. – MTB: 5037/3 & 5037/4, Untersuchungszeitraum März bis Oktober 1993, Auftraggeber Untere Naturschutzbehörde Saale-Holzland-Kreis, November 1993, unveröff.

JÄNICKE, M. (1993 c): Geschützte Insekten der Elsterhänge zwischen Bad Köstritz – Pohlitz und dem „Räubersberg“. – Untersuchungszeitraum 1993, Auftraggeber Ökologische Gutachten und Planungen Karl Breinl (Gera), Untere Naturschutzbehörde Greiz, unveröff.

JÄNICKE, M. (1993 d): Landschaftspflegerischer Begleitplan des Tagebaues Caaschwitz der Wünschendorfer Dolomiterwerke GmbH (Flora und Fauna). – Untersuchungszeitraum 1993, Auftraggeber Ingenieurbüro W. Rose (Crossen an der Elster), Thüringer Landesbergamt Gera, März 1994, unveröff.

JÄNICKE, M. (1993 e): Säugetiere der ehemaligen Luftmunitionsanstalt Oberndorf. – MTB 5037/3 & 5037/4, Untersuchungszeitraum April – September 1993, Auftraggeber Untere Naturschutzbehörde Saale-Holzland-Kreis, unveröff.

JÄNICKE, M. (1994): Fauna der Deponie „Auf der Heide“ – MTB 4937/4, Untersuchungszeitraum März bis Oktober 1993, Auftraggeber Untere Naturschutzbehörde Saale-Holzland-Kreis, unveröff.

JÄNICKE, M. (1995): Insektenfauna des Jüdengrundes im Langetal zwischen Bürgel und Hetzdorf. – MTB 5036/4, Untersuchungszeitraum 1995, Auftraggeber Untere Naturschutzbehörde Saale-Holzland-Kreis, 18.8.1995, unveröff.

JÄNICKE, M. (1997): Insektenfauna des geplanten Naturschutzgebietes „Beuche – Wethautal“. – Untersuchungszeitraum 1997, Auftraggeber Staatliches Umweltamt Gera, 7.11.1997, unveröff.

JÄNICKE, M. (2000): Fauna des Bergbauantragsgebiets bei Altengottern für den Rahmenbetriebsplan des Dachziegelwerkes Creaton bei Großgottern. – Untersuchungszeitraum 2000, Auftraggeber Untere Naturschutzbehörde Saale-Holzland-Kreis, unveröff.



Abb. 7:  
Belegsammlung zu naturschutzfachlichen Gutachten aus der Arbeits- und Spezialsammlung JÄNICKE, Foto: F. Hrouda

JÄNICKE, M. (2003): Insektenfauna in der Umgebung Seega (Kyffhäuser-Kreis). – MTBQ 3246/3, Untersuchungszeitraum 2003, Auftraggeber Arbeitsgruppe Artenschutz Thüringen e. V. (Jena), Untere Naturschutzbehörde Sondershausen, 9.7.2004, unveröff.

JÄNICKE, M. (2004): Insektenfauna im Mühlthal bei Seega (Kyffhäuser-Kreis). – MTBQ 3246/3, Untersuchungszeitraum 2004, Auftraggeber „Arbeitsgruppe Artenschutz Thüringen e. V.“ (Jena), Untere Naturschutzbehörde Sondershausen, 28.8.2003, unveröff.

JÄNICKE, M. (2005): Großschmetterlinge des Geschützten Landschaftsbestandteils „Oelste“/Jena. – MTB: 3550/2, Schutzwürdigkeitsgutachten, Untersuchungszeitraum 2005, Auftraggeber Büro für ökologische Studien und chemische Analysen GmbH (BÖSCHA) (Hermsdorf), Untere Naturschutzbehörde Jena, 15.09.2005, unveröff.

JÄNICKE, M. (2007): Tagfalter der Schweinemastanlage Thiemendorf, Saale-Holzland-Kreis. – Untersuchungszeitraum Juli/August 2007, Auftraggeber Planungsgruppe Müller (Fronhausen-Bellnhausen), Untere Naturschutzbehörde Saale-Holzland-Kreis, unveröff.

JÄNICKE, M. (2009 a): Tagfalterarten des Gewerbegebietes Schleiz-Süd. – MTBQ 5436/2, Untersuchungszeitraum 2009, Auftraggeber Büro für ökologische Studien und chemische Analysen (BÖSCHA) GmbH (Hermsdorf), Stadtverwaltung Schleiz, unveröff.

JÄNICKE, M. (2009 b): Untersuchung der Tag- und Nachtfalterfauna zum Vorhaben „L 1070 – zur B7 – Trotz im Bereich des Waldhotels „Zu den Ziegenböcken“ zwischen den Gemeinden Bad Klosterlausnitz und Serba-Klengel. – Auftraggeber Büro für ökologische Studien und chemische Analysen (BÖSCHA) GmbH (Hermsdorf), 30.9.2009, Untere Naturschutzbehörde Saale-Holzland-Kreis, unveröff.

JÄNICKE, M. (2010): Zur aktuellen Bestandssituation der Eremiten-Population (*Osmoderma eremita* (SCOPOLI, 1763) in der geschützten Seedamm-Lindenallee, Hainspitz im Saale-Holzland-Kreis. – MTB 5036/2, Auftraggeber Ingenieurgesellschaft Reislöhner und Partner (Crossen an der Elster), 27.6.2010, Untere Naturschutzbehörde Saale-Holzland-Kreis, unveröff.

JÄNICKE, M. (2013): Überprüfung der Lebensräume im Bereich der Donitzschkau auf ein eventuelles Vorkommen des Dunklen Wiesenkopf-Ameisenbläulings. – Auftraggeber Büro für ökologische Studien und chemische Analysen (BÖSCHA) GmbH (Hermsdorf), 20.9.2009, Stadtverwaltung Eisenberg, unveröff.

## Zusammenfassung

Die Natur unserer Heimat ist insbesondere durch die Tätigkeit des Menschen bzw. durch Veränderungen von lokalem Klima, Fauna oder Flora einem ständigen Wandel unterworfen. Die Aufgabe der naturkundlichen Museen ist es, diesen Wandel zu dokumentieren. Dazu bedarf es der Hilfe vieler externer Spezialisten, zu welchen auch die Mitglieder des „Thüringer Entomologenverbandes e.V.“ und der „Gesellschaft von Freunden der Naturwissenschaften in Gera e.V.“ zählen. Hier wird die Sammlung JÄNICKE genauer vorgestellt. Sie besteht aus verschiedenen Spezialsammlungen (z. B. Holzwespen (*Siricidae*), Schadinsekten). Ein umfangreicher systematischer Teil umfasst neben Käfern (*Coleoptera*) und Schmetterlingen (*Lepidoptera*) auch andere Gliedertiere (*Arthropoda*) wie Spinnentiere (*Arachnida*), Libellen (*Odonata*), Schaben (*Blattodea*) oder Zikaden (*Auchenorrhyncha*) u. v. a. Die Sammlung beinhaltet insgesamt etwa 17.000 Insekten. Sie steht nun für die Auswertung und Bearbeitung der Fauna Thüringens, beispielsweise auch für „Rote Listen“ zur Verfügung.

## Summary

Our nature is changing due to various drivers. Human activities may modify local climate, flora or fauna. One of the functions of natural museums is to document these changes. This needs help of many external experts, for example the members of the „Thüringer Entomologenverband e.V.“ and of the „Gesellschaft von Freunden der Naturwissenschaften in Gera e.V.“ Here is presented the JÄNICKE-collection. In special parts you will find for example horntails (*Siricidae*) or pest insects. In the big systematic part are the beetles (*Coleoptera*) and butterflies (*Lepidoptera*), but also other arthropods like arachnids (*Arachnida*), dragonflies (*Odonata*), cockroaches (*Blattodea*) or cicada (*Auchenorrhyncha*). This collection can be used for scientific work related to the fauna of Thuringia, for example to establish Red Lists.

## Danksagung

Dank gilt Herrn Prof. Dr. Hermann Behrens, Neubrandenburg, für die Möglichkeit der Einsichtnahme in das Manuskript über Malte Jänicke aus der „Naturgeschichte Thüringens“ vor Drucklegung.

## Literatur

BEHRENS, H. (2015): Naturgeschichte Thüringens. Lexikon der Naturschutzbeauftragten, Band 4. - Institut für Umweltgeschichte und Regionalentwicklung e. V. und Hochschule Neubrandenburg (Hrsg.), Friedland: 589 - 594.

BELLMANN, H. (1985): Heuschrecken: beobachten - bestimmen. - Melsungen, Neumann-Neudamm, 210 S.

BELLMANN, H. (1987): Libellen: beobachten - bestimmen. - Melsungen, Neumann-Neudamm, 265 S.

CREUTZBURG, F. (2013): Malte Jänicke zum 75. Geburtstag. - Mitt. Thür. Entomologenverband 20/1: 21 - 27.

Devries, P.J. (1952): The butterflies of Costa Rica and their natural history: Papilionidae, Pieridae, Nymphalidae. - Princeton University Press, New Jersey.

ECKSTEIN, K. (1933): Die Schmetterlinge Deutschlands, Bd. 5.: Die Kleinschmetterlinge. - K.G.Lutz Verlag, Stuttgart, 223 S.

HAGEN, E. VON (1990): Hummeln: bestimmen, ansiedeln, vermehren, schützen. - Augsburg, Naturbuch Verlag, 3. Aufl., 256 S.

HAUPT, J. (1989): Fliegen und Mücken: Beobachtung und Lebensweise. - Augsburg, Naturbuch Verlag, 351 S.

HEINICKE, W. & GOTTSCHALDT, K.-D. (1996): Großschmetterlinge (Insecta, Macrolepidoptera) des Moorgebietes westlich von Bad Klosterlausnitz (Saale-Holzland-Kreis). - Veröff. Museum Gera, Naturwiss. Reihe 23: 67 - 92.

HEINICKE, W. & GOTTSCHALDT, K.-D. (1997): Großschmetterlinge (Insecta, Macrolepidoptera) im Naturschutzgebiet „Frießnitzer See - Struth“ (Landkreis Greiz und Saale-Orla-Kreis). - Veröff. Museum Gera, Naturwiss. Reihe 24: 95 - 122.

KOCH, M. (1988): Wir bestimmen Schmetterlinge. - 2. Aufl., Leipzig, Radebeul, Neumann, 792 S.

REITTER, E. (1908-1916): Fauna Germanica, Die Käfer des Deutschen Reiches Bd. 1-5. - Stuttgart, K. G. Lutz' Verlag.

SMART, P. (1977): Enzyklopedie der Schmetterlinge: Die Tagfalter der Erde. - Bindlach, Gondrom, 278 S.

STRESEMANN, E. (2000) Exkursionsfauna von Deutschland, Bd.2.1 und 2.2, Insekten. - Berlin, Spektrum, Akademischer Verlag, 9. Aufl.

WACHMANN, E. (1988): Wanzen beobachten - kennenlernen. - Melsungen, Neumann-Neudamm, 265 S.

WEIDNER, H. (1971): Bestimmungstabellen der Vorrats-schädlinge und des Hausungeziefers Mitteleuropas. - Jena, Gustav Fischer, 3. Aufl., 223 S.

## Anschriften der Verfasser:

Dipl.-Biol. Frank Creutzburg  
JenInsekt  
Schlendorfer Oberweg 12  
D-07749 Jena  
frank.creutzburg@jeninsekt.de

Kornelia Meyer  
Museum für Naturkunde Gera  
Nicolaiberg 3  
D-07545 Gera  
meyer.kornelia@gera.de

Malte Jänicke  
Am Tonteich 4  
D-07607 Eisenberg  
malte-jaenicke@t-online.de